

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1920

200 (5.5.1920) Abendausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land. ... Beilagen: Sportblatt * Landwirtschaft und Gartenbau * Modeblatt * Volk und Heimat.

Verleger: ... Druck: ...

Ständige Auflage 50000 Exemplare.

Verkaufsstelle: ...

Nr. 200.

Karlsruhe, Mittwoch den 5. Mai 1920.

36. Jahrgang.

Das Wirtschaftsparlament.

Karlsruhe, 5. Mai. Die gesetzgeberischen Maßnahmen der Koalitionsregierung lassen erkennen, daß es mit der Vollsozialisierung aller Betriebe noch gute Wege hat.

In dieser Verordnung gibt dort, wo sich Arbeitnehmer und Arbeitgeber gegenüberstehen, der Grundgedanke der Gleichberechtigung: Der vorläufige Wirtschaftsrat soll aus 20 Mitgliedern bestehen, von denen die Abgeordneten aus der Land- und Forstwirtschaft, der Industrie und dem Handel weit über die Hälfte der Mandate auf sich vereinigen.

Der vorläufige Wirtschaftsrat soll das Recht haben, sozialpolitische und wirtschaftspolitische Gesetzentwürfe zu beantragen. Er hat ferner das Recht zur Begutachtung und soll beim Aufbau der Arbeiterräte, Unternehmensvertretungen usw. mitwirken.

Die Katastrophe im Zeitungsgewerbe.

Berlin, 4. Mai. Die „Post. Ztg.“ bringt folgende Darstellung der Lage im Druckerei- und Zeitungsgewerbe: Zwei der bedeutendsten Lohnrudereien von Groß-Berlin sind im Begriff, ihre Betriebe zu schließen und ihr Geschäft aufzulösen.

In diesen Tagen sind auch die Druckpapierfabrikanten zumankommengetreten, um neuerlich die Preise wieder zu erhöhen. Begründet wird die weitere Preiserhöhung mit Hinsicht auf abnormale sehr starke Lohnsteigerungen in den löschlichen Fabriken.

De Dinge im Saargebiet.

II. Saarbrücken, 4. Mai. (Priv.-Tel.) Wie der Tel.-Union berichtet wird, wurde bei der von der sozialdemokratischen Partei veranstalteten Ratifizierung eine Entschlüsselung angenommen, die außer allen Forderungen nach Revision des Friedensvertrages noch folgende besondere Forderungen für das Saargebiet enthält:

- 1. Errichtung eines Saarparlaments, freies Wahlrecht in allen Körperschaften nach deutschem Muster; 2. Aufhebung der Beschränkung politischer Rechte; 3. gerechte Gesetzgebung durch das Volk; 4. Selbstverwaltung wahlverantwortlicher Behörden durch das Volk; 5. Freiheit in Wort und Schrift, freies Versammlungsrecht, Pressefreiheit; 6. Zurückziehung der farbigen Besatzungstruppen, sowie des französischen Militärs nach Par.

30 des Friedensvertrages; 7. Beseitigung des französischen Polizeij- und Kriegsgerichts; 8. Durchführung aller Urteile des französischen Polizei- und Kriegsgerichts, besonders gegen Deutsche aus Anlaß der Unruhen am 7. Oktober 1919; 9. allgemeine Amnestie mit Ausnahme von Wucher und Schieber; 10. Rückkehr aller Ausgewiesenen; 11. Schärfste Bekämpfung des Wuchers und Schleichhandels, sowie des Schieberunwuchens; 12. Beschaffung ausreichender Lebens- und Bedarfsmittel, schärfste Erfassung aller Nahrungsmittel und Beschaffung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse; 13. Sozialisierung der vorhandenen u. Schaffung neuer Wohnungen; 14. Sozialisierung der Produktionsmittel und der zur Sozialisierung reifen Betriebe; 15. Einführung des Betriebsrätegesetzes; 16. Beschaffung von Rohmaterialien für Industrie und Gewerbe; 17. Ausreichende Versorgung mit preiswertem Hausbrand und Kohlen für die Industrie.

Die hier demonstrierenden Arbeiter und Angestellten gaben, so heißt es in der Entschließung weiter, unter Betonung des Klassenkampfstandpunktes kund, für diese Forderungen mit aller Energie und mit allen ihnen zu Gebote stehenden Kampfmitteln des proletarischen Befreiungskampfes einzutreten.

Der Streik in Frankreich.

Paris, 4. Mai. In Cette, Marseille, St. Servan, St. Malo, Lorient und Dinard haben die Arbeiter der Eisenbahnen niedergelegt. In St. Etienne haben die meisten Grubenarbeiter ebenfalls die Arbeit niedergelegt. Die Lage im Eisenbahnbereich hat sich nach Meldungen der Agentur Havas wesentlich gebessert, da sich immer mehr Freiwiliger zur Arbeit in den Eisenbahnen finden und die Streikenden sich wieder zur Arbeit einstellen. Auf der Südbahn wird der Verkehr durch Freiwiliger teilweise wiederhergestellt. Auf der Paris-Orleansbahn können trotz der Androhungen, denen das Nationalratsgesetz der Streikenden ausgesetzt ist, immer mehr Züge abgefertigt werden.

Paris, 5. Mai. Die Metall-Arbeiter des Seinebezirks haben sich dem Streik der in der Confederation generale du Travail zusammengeschlossenen Gewerkschaften angeschlossen. Diese Organisation hat der Regierung eine Denkschrift überreicht, worin sie die Forderungen der streikenden Eisenbahnarbeiter, Bergarbeiter, Doharbeiter usw. auf völlige Umgestaltung des Betriebs eingehend darlegt und für die Eisenbahnen Verstaatlichung, ferner Umgestaltung der Hafenbetriebe usw. verlangt.

Balkan und Kleinasien.

Die Driffrage. II. Mailand, 5. Mai. (Priv.-Tel.) Ueber die Verhandlungen mit Jugoslawien schreibt der „Corriere della Sera“ daß in diesen Tagen zwischen Rom und Belgrad Besprechungen stattgefunden haben. Die „Tribuna“ meint, daß man anscheinend auf den Gedanken verzichtet habe, eine italienisch-jugoslawische Konferenz nach Stresa oder einem anderen oberitalienischen Orte einzuberufen. Trumbilich ist dafür, daß die Besprechungen an einem neutralen Orte stattfinden. Es ist deshalb wahrscheinlich, daß die italienischen und jugoslawischen Bevollmächtigten in einem Grenzort wie Martigny zusammenkommen werden. Auch der „Popolo d'Italia“ meldet, daß Trumbilich es abgelehnt habe, auf italienischem Boden zu verhandeln und daher einen schweizerischen Ort vorschlägt.

Das Blatt bemerkt ferner, daß Bezantisch, der sehr wahrscheinlich serbischer Ministerpräsident wird, ein unveröhnlicher Gegner Italiens sei. Andererseits betont der „Corriere della Sera“, daß Nitti und Scialoja mit aller Berechtigung verlangen, daß die Absichten Trumbilichs und seiner Regierung betr. einer persönlichen Lösung der Driffrage klar und aufrichtig bekannt gegeben werden.

Die Erfolge der nationalen türkischen Truppen.

III. Konstantinopel, 5. Mai. (Priv.-Tel.) Die militärische Schwäche der Entente hat sich bereits bei den ersten Versuchen gegen die türkischen Nationalisten gezeigt. Die auf Drängen der Entente von der türkischen Regierung gegen Kemal Pascha's Heer ausgesandten Regierungstruppen sind vollständig vernichtet worden. Die Offiziere, die mit den Nationalisten sympathisieren, sind größtenteils zu Kemal's Heer übergegangen. Der Rest ist nirgends zu finden. In Cilizien stehen die Nationalisten bis vor Adana, so daß die französischen Truppen sich bis an die Küste zurückziehen mußten. Dazu machen sich die türkischen Banden immer mehr bemerkbar, die fortwährend kleine Truppenabteilungen der Entente überfallen. Die Niederlage der französischen Truppen von Urfa war vollständig, so daß die Truppen, die von den Türken nicht aufgerieben wurden, sich in den Bergen versteckt halten. Das französische Militär hat sich somit vollständig aufgelöst.

Wie verlautet, wollen die Engländer Kurdistan von Persien aus besetzen. In Adrianopel hat der türkische Kommandant Jasar Tahir sich mit seinen Truppen zur Verteidigung vorbereitet, um die Festung den Griechen, die sie annehmen besetzen wollen, nicht freiwillig auszuliefern.

Die Lage im Osten.

Ein deutsches Plebiszit-Kommissariat in Oberschlesien. II. Wuthen, 5. Mai. (Privat.) Nunmehr hat auch das Deutsche in Oberschlesien sich endlich zusammengesprochen und ein eigenes Plebiszit-Kommissariat gebildet. Zum Plebiszitkommissar ist der Bürgermeister Dr. Urdanet-Rohberg ernannt worden. Der Abstimmungskommissar wendet sich in einem Aufruf an die gesamte Bevölkerung Oberschlesiens, in dem er zur Treue zu Deutschland und zur Mitarbeit an der deutschen Sache auffordert. Oberschlesien sei deutsch und werde es bleiben. Alle Parteikämpfe müssen bis zur Entscheidung ausgeklammert werden. Es ist beabsichtigt den Abstimmungskommissar an die Spitze eines noch zu schaffenden großen Abstimmungsapparates zu stellen.

Die Beziehungen zwischen Moskau und Rom.

III. Amsterdam, 4. Mai. Cecil Harmsworth sagte in Erwiderung auf eine Anfrage im Unterhaus, er glaube, daß tatsächlich ein italienisches Kriegsschiff nach Roda-Roda in Gefahr sei, um eine bessere drahtlose Verbindung mit Rußland herzustellen, aber nicht um diplomatische Beziehungen mit

Rußland anzuknüpfen. Er erklärte es ferner für unrichtig, daß ein Vertreter der russischen Regierung in San Remo gewesen sei. (Privat.) Aus Moskau wird berichtet, daß die Sowjetregierung an Italien mitteilen ließ, die Friedensverhandlungen in Rom weiterführen zu lassen. Die Sowjetregierung will dazu eine besondere Kommission ernennen, die gegen Mitte Mai in Rom einreisen wird.

Die neue Kabinette.

III. Amsterdam, 5. Mai. Der Berichterstatter der „Times“ in Konstantinopel meldet aus Baku, daß dieses nach einer kurzen Besetzung durch die Sowjettruppen übergeben worden sei. III. Kopenhagen, 4. Mai. Der König hat folgender Ministerliste seine Zustimmung erteilt: Ministerpräsident und Finanzminister früherer Minister Neergaard, Minister des Innern, Gesundheitsminister Harald Saalvænus, Kirchenminister früherer Minister A. L. Bernthsen, Innenminister früherer Minister Sigurd Berg, Unterrichtsminister früherer Minister Jakob Appel, Verkehrsminister Direktor Seibager, Justizminister Landrichter Rytter, Landwirtschaftsminister Vorsteher einer Landwirtschaftsschule W. G. da I., Handelsminister Großkaufmann Tyge Roth.

Amerika.

III. New York, 4. Mai. Der irische Agitator Jim Larkin ist wegen agitatorischer Verbrechen zu der unbestimmten Strafe von 5 bis 10 Jahren Zwangsarbeit verurteilt worden. III. Muskogee (im Staate Oklahoma), 4. Mai. Während eines schweren Sturmes, der die Stadt Dega verwüstete, wurden 12 Personen getötet und viele verletzt. Die Rebellion in Mexiko. III. Paris, 5. Mai. Einem Havasbericht zufolge, haben die mexikanischen Rebellen Juarez genommen und marschieren mit neuen Kräften gegen Chihuahua. Die Führer der Rebellen haben versichert, daß die Ausländer unbefelligt bleiben. Auch das Plündern wurde mit schweren Strafen bestraft.

III. Amsterdam, 5. Mai. Die Meuter telegraphiert, teilte der Antischausfeldreis des Auswärtigen Amt's gestern in englischen Unterhaus mit, daß die englische Regierung die Vorgänge in Mexiko mit größter Besorgnis befolge. Im Zusammenhang damit sei über der Korrespondenz des Neudorfer Bureau's, daß eine amerikanische Bürger, die im Dienste einer englischen Gesellschaft standen, in Palapas durch mexikanische Banditen ermordet worden sind. Die Geschehnisse im Reich. III. Berlin, 5. Mai. Wie die Morgenblätter berichten, ist die Lage für die Groß-Berliner Straßenbahnen und die Soziale Arbeitervereine sehr ernst. Schon die Soziale Arbeitervereine haben wegen Lohnforderungen durch den Schlichtungsausschuss mit Beschränkungen und Entlassungen zur Folge haben. Die Forderungen der Arbeitnehmer gehen aber über den Schlichtungspunkt hinaus, so daß der Kooperationsvertrag schon ein Bruchrisiko hat. Die Erhöhung auf 50 Prozent brachte aber schon einen Bruchrisiko von 12 Prozent, jedoch weitere Erhöhungen keine neuen Entnahmen bedeuten würden.

Die Dinge im Ruhrgebiet.

III. Düsseldorf, 5. Mai. (Privat.) Die Lage in Stadt und Bezirk Düsseldorf ist noch nicht geklärt. Gestern nachmittag haben sich in Werken in der Nähe von Düsseldorf etwa 200 Kattagenarbeiter versammelt, die gegenwärtig am Schuppen am und in einer Ziegelei lagern und sich in einem benachbarten Gehöft mit Proviant versorgen. Da man ein Vorgehen der Spezialkräfte auf Düsseldorf befürchtet, sind außerordentliche militärische Sicherheitsmaßnahmen getroffen worden. Die einrückenden Reichswehrtruppen haben die Infanterielasernen in der Lammstraße in unbeschreiblichem Zustande angetroffen. Wie bekannt wird, hat die paritätische Ortswehr vor dem Verlassen der Kasernen diese in juristischer Weise demonstriert und in einer nicht wiederzugebenden Art besetzt.

III. Düsseldorf, 5. Mai. (Privat.) Die Reichswehr in Düsseldorf hat vorrückend geklärt. Gestern nachmittag haben sich in Werken in der Nähe von Düsseldorf etwa 200 Kattagenarbeiter versammelt, die gegenwärtig am Schuppen am und in einer Ziegelei lagern und sich in einem benachbarten Gehöft mit Proviant versorgen. Da man ein Vorgehen der Spezialkräfte auf Düsseldorf befürchtet, sind außerordentliche militärische Sicherheitsmaßnahmen getroffen worden. Die einrückenden Reichswehrtruppen haben die Infanterielasernen in der Lammstraße in unbeschreiblichem Zustande angetroffen. Wie bekannt wird, hat die paritätische Ortswehr vor dem Verlassen der Kasernen diese in juristischer Weise demonstriert und in einer nicht wiederzugebenden Art besetzt.

III. Düsseldorf, 5. Mai. (Privat.) Die Lage in Stadt und Bezirk Düsseldorf ist noch nicht geklärt. Gestern nachmittag haben sich in Werken in der Nähe von Düsseldorf etwa 200 Kattagenarbeiter versammelt, die gegenwärtig am Schuppen am und in einer Ziegelei lagern und sich in einem benachbarten Gehöft mit Proviant versorgen. Da man ein Vorgehen der Spezialkräfte auf Düsseldorf befürchtet, sind außerordentliche militärische Sicherheitsmaßnahmen getroffen worden. Die einrückenden Reichswehrtruppen haben die Infanterielasernen in der Lammstraße in unbeschreiblichem Zustande angetroffen. Wie bekannt wird, hat die paritätische Ortswehr vor dem Verlassen der Kasernen diese in juristischer Weise demonstriert und in einer nicht wiederzugebenden Art besetzt.

III. Düsseldorf, 5. Mai. (Privat.) Die Lage in Stadt und Bezirk Düsseldorf ist noch nicht geklärt. Gestern nachmittag haben sich in Werken in der Nähe von Düsseldorf etwa 200 Kattagenarbeiter versammelt, die gegenwärtig am Schuppen am und in einer Ziegelei lagern und sich in einem benachbarten Gehöft mit Proviant versorgen. Da man ein Vorgehen der Spezialkräfte auf Düsseldorf befürchtet, sind außerordentliche militärische Sicherheitsmaßnahmen getroffen worden. Die einrückenden Reichswehrtruppen haben die Infanterielasernen in der Lammstraße in unbeschreiblichem Zustande angetroffen. Wie bekannt wird, hat die paritätische Ortswehr vor dem Verlassen der Kasernen diese in juristischer Weise demonstriert und in einer nicht wiederzugebenden Art besetzt.

Zum Tode des Kronprinzen von Schweden.

III. Kehl, 5. Mai. (Privat.) Der König von Schweden, der zur Erholung im Sidon weilt, hat gestern abend im Sonderzug von Straßburg kommend die badische Station Kehl passiert. Die Rückreise des Königs hängt mit dem Tode des Kronprinzen zusammen.

Verband Südwestdeutscher Industrieller.

Karlsruhe, 5. Mai. Am Mittwoch, den 28. April d. J., von nachmittags 3 Uhr ab, tagte im Künstlerhaus zu Karlsruhe die 13. ordentliche Mitgliederversammlung des Bezirksvereins Karlsruher des Verbandes Südwestdeutscher Industrieller...

ihren Fortschritt während der nächsten Jahre kaum viel zu sehen bekommen, da das Reich die — nach einem der Nationalparlamentarier...

herlicher und aufrichtiger Dank nicht nur für die geschickte Leitung der Versammlung, sondern namentlich für seine langjährige, unermüdete und erfolgreiche Tätigkeit...

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Viefelshof Buchhandlung, Liebermann & Co., Karlsruhe. Vereinstätigkeit in der Industrie. Die geschichtliche Entwicklung...

Bereinigende Zionistische Organisationen Karlsruhe.

Donnerstag, den 6. Mai 1920, abends 8 1/2 Uhr in unserem Lokale, Herrentrage 11. Vortrag des Herrn cand. ing. Fritz Loewy...

Eintrachtsaal Mittwoch, 19. Mai 7 1/2 Uhr Zweiter Abend Rosé-Quartett

Badischer 7721 Schwartzwaldverein Ostergruppe Karlsruhe.

Phorosan-Heilanstalt für Haut- und Geschlechtskrankheiten Karlsruhe i. B. Kaiserstrasse 91, III.

Sprungfederbetten- u. Schonerdeckenfabrik Alfred Just, Karlsruhe, Sommerstraße.

Sofort ab eigenem Lager lieferbare Motore! 1. Gleichstrom-Motore; 2. Drehstrom-Motore.

Schmutzige Tapeten Wände und Decken reinigt REIB-SO

G. Wahlmuth & Co., Karlsruhe. Wohlmut's Neillapparate.

Manufakturwaren für Wiederhändler und Detailreisende.

Vorzüge von Henningers Gummibeföhlung Unauffällig Wasserdicht Praktisch Haltbar.

1000 den die Erhebung und Heilung v. Hecheln, Gicht, Rheumatisms, Lähmungen, Frauen- und Kinderkrankheiten...

Elektrische Bügelmägen, Wasserpumpen, Heizplatten.

Heizmaterial 30 Ladungen Heizpech, Heizworte 50 Ladungen Teerdruckstände...

Gesucht für sofort Hausarbeiten Mädchen, Ordentl. Mädchen, Kraftfahrer, Zimmergefuhr.

Erstklassiger Stumpfenprenger Großes Restaurant u. Kaffee.

Lebende Dresen, Edelstein, Karpfen, Sechse, Halse, Weißfische.

Herrschafter Ausfuhrer unverheiratet, mit nur wenigen Besitztümern...

Deutscher Beidhändigkeitslehre, Friseur, Offene Stellen.

Größeres Fabrik-Grundstück mit großen, hellen Arbeitsräumen, Dampf- und elektrischer Kraft...

Portlandzement nicht, dagegen Trass sof. lieferbar.

Zeichner, mit mehrjähriger Praxis für alle Arten von Zeichnungen...

Stellengeluche Kaufmann, möbl. Zimmer, Puzfrau, Mädchen, Zimmergefuhr.

Gewandte Stenotypistin für sofort gesucht, die ein vielseitiger Tätigkeitsinteresse hat...

2 Mädchen für Privat u. sofortigen Eintritt gesucht, wenn möglich vom Lande.

